

Niederschrift der**41. Sitzung des Ortsbeirats Campusviertel (öffentlich)**

Sitzungstermin:	Dienstag, den 22.06.2021
Sitzungsbeginn:	19.05 Uhr
Sitzungsende:	20.45 Uhr
Ort, Raum:	VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg, Raum 304

Anwesende**Reguläre Mitglieder**

Dr. Sabine Schock – Ortsvorsteherin	
Philipp Krüger – Stellvertreter	Entschuldigt
Konrad Ritzenhoff – Schriftführer	
Maite Becker	
Clemens Lange	
Stefan Oberhansl	19:07
Anton Lang	19:08
Hans-Jürgen Schäfer	
Jürgen Neitzel	

Gäste

Liban Farah- Stadtverordneter der SPD Marburg

Protokoll:

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und
Genehmigung der Tagesordnung**

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung fest.

Anwesend sind 8 Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Die Tagesordnung wird

einstimmig angenommen. Die bestehenden Coronaregeln werden erklärt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.04.2021

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen und gilt somit in der vorliegenden Form als genehmigt.

TOP 3 Bericht der Ortsvorsteherin

- Der ursprünglich vorgesehene Tagesordnungspunkt „Begegnungsort“ im Campusviertel mit Frau Dr. Engel und DR. Grebe vom FD Altenplanung ist auf die nächste Sitzung am 20. Juli verschoben worden.
- Baumscheiben in der Deutschhausstraße haben Euonymus (Bodendecker) bekommen. Bitte weiter Werbung für Baumpatenschaften machen
- Treppenabgang. Dort sind letzte Woche die Unterlagen bei der Wasserschutzbehörde eingereicht worden. Nach deren Urteil kann dann endlich gebaut werden.
- Vorschlag der OV zur Erweiterung von Flächen für Restaurants im Biegentviertel über den Sommer in einem Brief an OB, Ordnungsamt und Wirtschaftsförderung in Anlehnung an eine Verordnung in Bayern oder weiterer Städte, wie Mainz, die diese Maßnahme zur Unterstützung der in der Corona-Pandemie notleidenden Gastronomie ergriffen haben. Der Bürgermeister hat dies in einem Brief zunächst abgelehnt, aber angeboten weitere Schritte zu unternehmen, wenn dies sowohl von den Gastronomen, wie auch den Anwohnern gewünscht würde.
Vorschlag. Unterschriftensammlung der Gastronomen.

Gästebeiträge wurden einstimmig erlaubt

- Erweiterung des Angebots für Gastronomen, die das Angebot der Flächenerweiterung annehmen möchten
 - StVV will entsprechenden Antrag (Schausteller Lahnauen, mehr Plätze Gastronomie) kommenden Freitag behandeln.
 - Konkrete Umsetzung schwierig, Parkplätze fallen weg, Gefahr durch Nähe zur Straße, evtl. verlängerte Öffnungszeiten für ansässige Gastronomie
 - Fragen an die Stadt betr. Schausteller:
 - Was soll stattfinden?
 - Wo genau soll dies stattfinden?
 - Wie werden die Folgen beseitigt? (Müll, Natur etc.)

Evtl. die Gastronomen anfragen, ob/wie die Erweiterung genutzt würde

- Tuner treffen sich auf dem Messegelände, mehrere emails und Telefonate mit Ordnungsamt und Polizei haben bisher keine durchschlagende Änderung an den nächtlichen Ruhestörungen gebracht. Jeder, der ein Auto mit Kennzeichen identifizieren kann, sollte das an die Polizei Marburg mit Datum Uhrzeit und Kennzeichen melden.
 - Gesetzesvorhaben aus Berlin: Autovermietung ab höherem Alter

- Es finden Rennen statt, begünstigt durch die Begradigung der Biegenstr. Höhe EPH
 - Der Ortsbeirat fordert daher regelmäßige polizeiliche Lärmkontrollen, ggf. festinstallierte Lärmmessungen oder ein stationäres/mobiles Blitzgerät
 - In diesem Zusammenhang wurde in Kooperation mit der BI Verkehrswende über Tempo 30 in Biegenstraße und Deutschhausstraße nachgedacht. Es gibt in diesen beiden Straße genug Einrichtungen, die dies nach der STVO zulassen
 - Überprüfung der Verkehrssituation und der Markierungen im Bereich der Fahrradzone Uferstraße mit Herrn Hagenbring wird zeitnah stattfinden
 - Auf- und Abfahrt aller Rampen führen auf den Fußweg, zu hohe Bordsteine
 - Schlechte Sicht als Autofahrer von Savigny Str. auf Uferstraße.
 - Eine Bewohnerin hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass sowohl im Campusviertel, wie auch im Südviertel an 2 Stellen Enten gefüttert werden, und zwar meistens mit Brot. Dies vertragen die Tiere nicht, und die Reste ziehen Ratten an. Die OV ist im Kontakt mit der unteren Naturschutzbehörde um ein entsprechendes Hinweisschild aufzustellen
 - Weiteres Schild vor den Lahntreppen an der Mensa
 - Schilder bebildert oder mehrsprachig
 - Aufklärungskampagne für größere Reichweite
 - Über QR-Code bspw. abrufbarer Film über die Folgen (Ratten etc.)
 - Virtueller Informationsabend am 31.5 der Kirche Peter und Paul. Baubeginn ist der Januar. Der Kindergarten wird Anfang Oktober 2021 in einen „Interimskindergarten“ in Modul-Container. ziehen, Standort: Wilhelm-Röpke-Straße in MR
-

TOP 4 Anträge

TOP 4.1. Betrifft: Fahrbahnbelag Abendroth-Mensabrücke

Antragsteller:. Hans-Jürgen Schäfer, Dr. Sabine Schock

Beschlusstext: Die Stadt Marburg möge den Belag der Mensabrücke erneuern

Begründung: Der Belag ist großflächig abgeblättert und das Wasser kann bei Regen nicht abfließen, so dass dadurch eine weitere stärkere Schädigung der Brücke nicht auszuschließen ist.



Abstimmung: Ja: 8 nein: 0 Enthaltung
Der Antrag wurde einstimmig angenommen

TOP 4.2. Betrifft: Afföllerbrücke

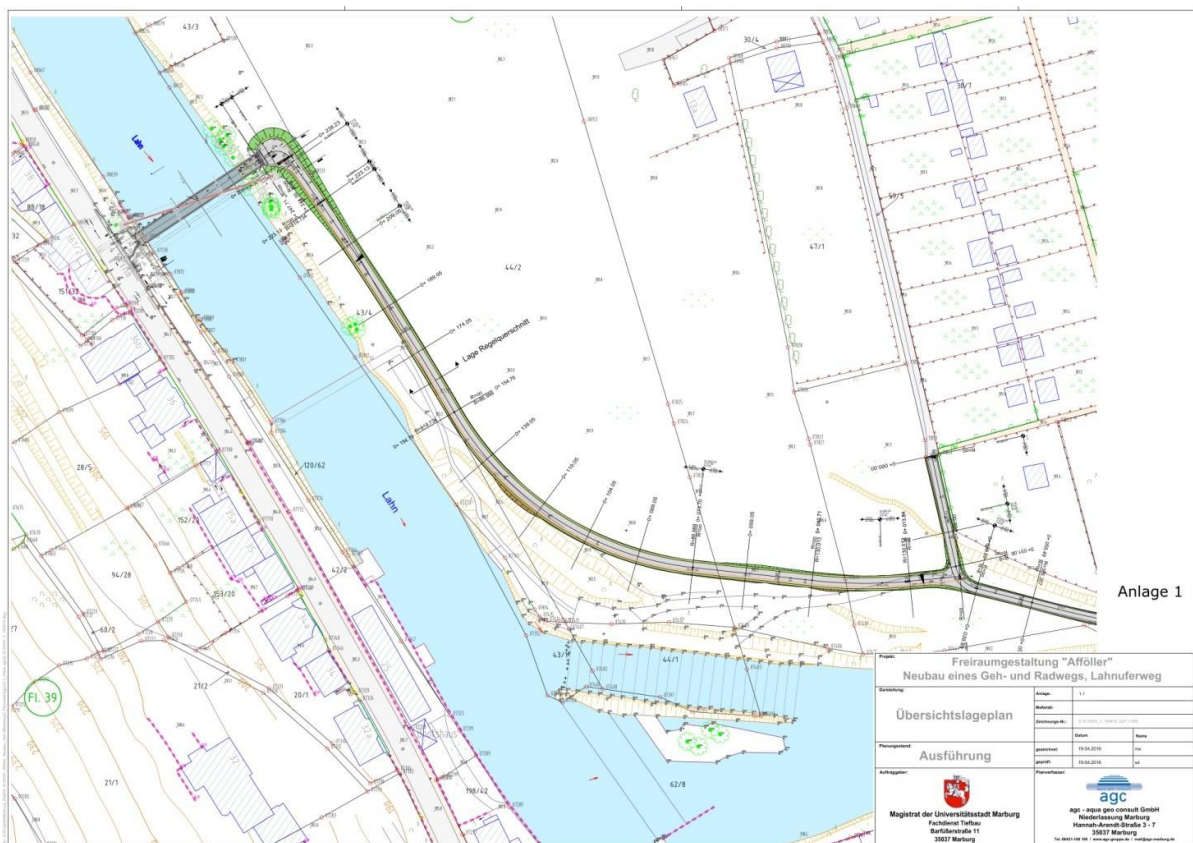
Antragsteller: Dr. Sabine Schock

Beschlusstext: .Die Stadt Marburg möge die Planung für eine Verbindung vom Wehrdaer Weg zum Radwegnetz auf der östlichen Lahnseite wieder aufnehmen

Begründung: Die in Radverkehrsplan verzeichnete Maßnahme Nr 119 mit der punktuellen Maßnahme 2, d.h. eine Fahrradbrücke über die Lahn mit Anschluss an das Fahrradwegenetz zur Umgehung der gefährlichen Wegstrecke „Wehrdaer Weg“ sollte kurzfristig wieder in Angriff genommen werden. Es existieren dazu bereits umfangreiche Vorplanungen, die genutzt werden können.

- OB Campusviertel wünscht sich eine Entlastung des Wehrdaer Wegs und unterstützt daher den OB Wehrda im Vorhaben vorstehender Brückenpläne





Abstimmung: Ja: 8 nein: 0 Enthaltung
Der Antrag wurde einstimmig angenommen

TOP 4.3. Betrifft: Fassade der Uferkirchengemeinde

Antragsteller. Hans-Jürgen Schäfer

Beschlußtext: der Ortsbeirat des Campus-Viertels verurteilt die Drohungen und Schmähungen in Form von Farbankschlägen gegen das Gotteshaus der Uferkirchengemeinde. Hass und Gewalt gegen Kirchengemeinden widerspricht klar dem Klima der Vielfalt und Toleranz der Universitätsstadt Marburg.

Der Ortsbeirat empfiehlt, die Uferkirche bzgl. der Umsetzung einer präventiven Fassadengestaltung zu unterstützen

Begründung: Wie so manches andere öffentliche oder private Gebäude im Campus-Viertel ist die Fassade der Uferkirche Ecke Biegenstraße, Uferstraße 10b, die als Sakralraum von EFG (Evangelisch freikirchliche Baptistengemeinde) und der Anskarkirche dient, vermutlich auch wegen ihrer großflächigen hellen Fassade regelmäßig, d.h. mehrmals jährlich Gegenstand von Graffitianschlägen. Dabei zeichnen sich diese durch überwiegend religionsbezogene, insbesondere gotteslästerliche (z.B. "Gott ist tot") oder allgemeinpolitische Parolen aus. Zur Zeit kann man dort folgendes lesen "Burn Patriarchy" und "Ni una menos" mit Molotov Cocktail (s. Anlagen), d.h. gegen das Patriarchat und gegen Gewalt an Frauen, was allerdings an einer Kirche, deren Leitung weitestgehend in Frauenhand liegt (Pastorin Frau Falk) wenig Sinn macht. Die Uferkirchengemeinde hat bislang hiergegen keine Strafanzeige gestellt, sieht sich aber nach Neuanstrich im Herbst 2020 erneut dazu gezwungen diesen demnächst wiederholen zu müssen, um die Graffiti zu übertünchen. Hierfür hat die Gemeinde bisher keine öffentlichen Mittel in Anspruch genommen. Der vor einiger Zeit an die Stadt/Denkmalamt herangetragene Wunsch nach künstlerischer Wandgestaltung quasi als Prävention gegen wilde Graffiti (vgl. Peter und Paul) wurde mit dem Hinweis auf eine denkmalgeschützte Fassade allerdings in nicht nachvollziehbarer Weise abgelehnt.

- Kontaktaufnahme mit der Gemeinde
- Peter und Paul bekam künstlerisches Graffiti bewilligt/geduldet, welcher hier der betroffenen Gemeinde verwehrt wird
- Alternativ ist auch eine Bepflanzung der Fassade denkbar

Abstimmung: Ja: 7 nein: 1 Enthaltung

Der Antrag wurde angenommen.

TOP 5 Anmeldungen zum Haushalt

- | | |
|--|--------|
| • Mittel für die Begrünung des Vorplatzes des EPH | |
| o3 Metallkübel a3000€ plus Bepflanzung | 9900€ |
| • Kleinkindspielplatz im Hof der Sophie-von-Brabant Schule | 5000€ |
| im Außenbereich eines Nachbarschaftszentrums | |
| • Neuasphaltierung der Abendroth-Brücke | 20000€ |
| • Trinkbrunnen vorm EPH | 50.000 |
| • Restaurierung Elisabethbrunnen | 50.000 |
| • Radreparaturstation entlang des Radwegenetzes im | 2000 |
| o Campusviertel | |

TOP 6 Verschiedenes

Die Stadt Marburg sucht Pflanzteams, die im Herbst jeweils 800 Narzissen in städtische Grundstücke pflanzen. Man kann sich dazu beim Grünflächenamt melden

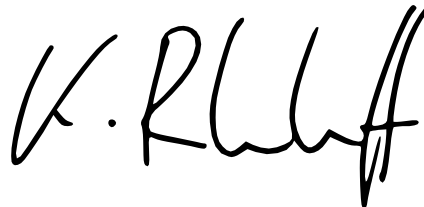
Termine:

- **Campusviertel Flohmarkt am 3.7. 2021 von 9:00 bis 15:00**
- Nächste Ortsbeiratssitzung am Di, den 20.07.2021
- Treffen zur Orientierungswoche der Universität am 4.7.21

Marburg, 22.06.2021



Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin



Konrad Ritzenhoff
Schriftführer